



G I N

Genie XO Betriebshandbuch



Dieses Betriebshandbuch ist Pflichtlektüre vor dem ersten Flug mit dem Genie XO.

Danke...

Danke, dass du das Genie XO als dein Gleitschirmgurtzeug ausgewählt hast. Wir sind überzeugt, dass dir das Genie XO viel Freude bereiten wird, weil es sehr komfortabel ist, der Gleitschirm sich gut mit Gewichtsverlagerung steuern lässt und durch den geringen Luftwiderstand des Genie XO gute Leistung bringt. Dieses Betriebshandbuch enthält all die Informationen, die du benötigst für den richtigen Gebrauch, Einstellung, Vorbereitung und Wartung deines Gurtzeugs. Genaue Kenntnis des richtigen Gebrauchs deiner Ausrüstung hilft dir sicher zu fliegen und das Beste aus deinen Flügen zu machen.

Bitte gib dieses Handbuch weiter an den neuen Besitzer deines Genie XO, wenn du es verkaufst.

Happy Flights und Safe Landings,

Dein GIN Team

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Durch den Kauf dieses Ausrüstungsgegenstandes übernimmst du die volle Verantwortung und akzeptierst alle Risiken, die mit der Benutzung von Ausrüstungsgegenständen für das Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschliesslich Verletzung und Tod. Unsachgemässer Gebrauch von Gleitschirmflugausrüstung erhöht dieses Risiko zusätzlich. Du musst für das Gleitschirmfliegen im Besitz der für das jeweilige Land erforderlichen Berechtigungen sein. Weder GIN Gliders Inc. noch der Verkäufer oder Importeur dieses Produktes können im Falle eines persönlichen Schadens oder Schadens, der Dritten zugefügt wurde, haftbar gemacht werden. Wenn irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar ist, dann wende dich bitte an deinen GIN Händler oder den Importeur in deinem Land.

Inhalt

Danke	2
1. Gin Gliders	4
2. Einführung: das Genie XO	5
Genie XO	5
Rückenprotektor	5
Fussstrecker	6
Optionale Extras	6
Seitenprotektoren	6
Rettungsgerät	6
Gaspedal	7
Cockpit	7
Weiteres Zubehör	7
3. Flugvorbereitung	8
Zusammenbau	8
Gaspedal	8
Rücken- und Seitenprotektoren	8
Einbau des Rettungsgerätes	9
Fussstrecker	11
Verstellmöglichkeiten	12
Schultergurte	12
Seitliche Verstellung	12
Beingurte	12
Brustgurt	12
Gaspedal	12
Fussstrecker	13
4. Fliegen mit dem Genie XO	14
Vorflugcheck	14
Verstellmöglichkeiten im Flug	14
Verhalten im Fall einer Rettungsschirmöffnung	14
Stauraum / Taschen	15
Landung	15
5. Verschiedenes	16
Windenschlepp	16
Tandem-Fliegen	16
Schleppen	16
6. Wartung und Pflege, Reparaturen	17
Wartung und Pflege	17
Checkliste	17
Reparaturen	18
7. Technische Daten	19
Materialien	19
DHV Gütesiegel	19
Genie XO Gurtzeug	19
Woody Valley Rückenprotektor	19

1. Gin Gliders

Gin Gliders wurde 1998 von dem Gleitschirm-Designer und Wettkampfpiloten Gin Seok Song und seinem Team von Ingenieuren und Testpiloten gegründet.

Gin's Philosophie ist einfach: Gleitschirmequipment zu entwickeln, das er selbst und andere Piloten gerne fliegen. Diese Philosophie gilt gleichermassen, ob es sich um das Genie XO Gurtzeug oder den an der Spitze des Wettkampfsports stehenden Gleitschirm, den Boomerang handelt. Gin ist ein Perfektionist und er bringt kein Produkt auf den Markt, von dem er nicht selbst völlig überzeugt ist.

Gin hat über 15 Jahre Erfahrung im Design und der Herstellung von Gleitschirmen. Er wird von einem genauso erfahrenen Team unterstützt, sowohl in seiner Produktion in Korea, wie auch durch sein weltweites Netzwerk von Importeuren und Händlern.

Das „GIN Team“ hat Jahr für Jahr den Paragliding World Cup gewonnen, von 1998 bis heute. Die „GIN Team“ Piloten erreichten darüber hinaus unzählige Wettbewerbserfolge in Weltmeisterschaften, kontinentalen Meisterschaften und auf nationaler Ebene. Der hohe Level von Know-How und Sachverstand der Profis, die bei GIN Gliders mit Liebe zum Detail arbeiten, gibt dir die Gewissheit ein optimales Produkt und den besten After Sales Service zu bekommen.



2. Einführung: das Genie XO

Das Genie XO wurde vom GIN Gliders Entwicklungsteam und dem italienischen Gurtzeugspezialisten Woody Valley mit einem klaren Ziel vor Augen designed:

Ziel war es das ultimative Streckenflug- und Wettkampfgurtzeug zu bauen.

Optimaler Komfort, beste Steuerbarkeit des Gleitschirms, Sicherheit und Leistung wurden durch die Einführung einiger, neuartiger Features erreicht

Das neue Body Control System liegt perfekt am Oberkörper des Piloten an und gibt ihm so beste Verbindung zu seinem Gurtzeug und Gleitschirm. Dieses System und der präzise ausgewogene Schwerpunkt des Gurtzeugs geben dem Piloten sehr sensibles Feedback von seinem Gleitschirm, ohne dass dabei das sichere Fluggefühl verloren geht. Es verstärkt auch die Präzision mit der sich der Gleitschirm beim Thermikfliegen steuern lässt und unterstützt einen aktiven Flugstil. Bei langen Flügen ist der Komfort des Genie XO unübertroffen.

Das Genie XO hat viele Einstellmöglichkeiten, die im Detail später beschrieben werden. Es passt für viele unterschiedliche Flugstile.

Die Beingurte und der Brustgurt bilden ein integrales System, das verhindert, dass der Pilot aus dem Gurtzeug fallen kann, im Fall er vergisst eine oder beide Schliessen zu schliessen. Die Sicherheit wurde auch durch die Position des Rückenprotektors verbessert. Die hohe Rückentasche bietet zusätzlichen Schutz für den Fall, dass der Pilot auf den Rücken fällt.



Genie XO Ausstattung

Rückenprotektor, Karabiner und Fussstrecker, sowie Bottomkontainer für das Rettungsgerät, grosse Stautasche auf dem Rücken und mehrere kleine Taschen für lange Flüge.

Das Genie XO hat das DHV-Gütesiegel und ist in den Grössen M, L und XL lieferbar.

Gewicht: 5.2 Kg (L Grösse ohne Rückenprotektor und Seitenprotektoren).

Rückenprotektor

Das Genie XO ist mit dem DHV-zugelassenen Woody Valley Rückenprotektor aus Hartschaum und einer Polycarbonatplatte als Durchdringungsschutz ausgestattet.

Gewicht: 0.9 Kg

Fussstrecker

Der Fussstrecker bietet zusätzlichen Flugkomfort und –Kontrolle. Wenn man sich auf einer Seite abstützt, kann man sein Gewicht noch effektiver auf die andere Seite verlagern. Bei langen Gleitstrecken kann der Pilot kleine Richtungskorrekturen machen ohne die Bremsen zu berühren und starke Thermik kann besser zentriert werden. Der Fussstrecker hilft auch um sich nach dem Start optimal in das Gurtzeug zu setzen und um eine möglichst aerodynamische Position einnehmen zu können.

Man kann den Fussstrecker auch entfernen, falls man lieber ohne fliegt.

Weitere optionale Extras:

Seitenprotektoren

Das Genie XO kann auf Wunsch mit zusätzlichen Schaumstoff/Veleolene-Seitenprotektoren ausgestattet werden. Diese Seitenprotektoren bieten einen gewissen Schutz bei einem seitlichen Stoss auf das Becken.



Rettungsgerät

GIN Gliders empfiehlt die Verwendung von GIN Rettungsgeräten (DHV-Gütesiegel in Bearbeitung). Andere Rettungsgeräte können natürlich auch verwendet werden. Wichtig ist aber, dass jede Erstinstallation eines Rettungsgerätes in den Kontainer des Genie XO von einem Experten, einem sogenannten Kompatibilitätsprüfer, vorgenommen wird. Diese Experten findet man bei den meisten Flugschulen. Die Kompatibilitätsprüfung wird auf dem Prüf- und Packnachweis des Rettungsgerätes bescheinigt.

Gaspedal

Am Genie XO können alle üblicherweise mit dem Gleitschirm mitgelieferten Gaspedale montiert werden. GIN empfiehlt die Verwendung des GIN Gaspedals aus Stahlseil und Aluminium.

Cockpit

Das Genie XO mit Bottom-Kontainer kann zusätzlich mit einem Cockpit für die Fluginstrumente und Ballast ausgerüstet werden.



Weiteres Zubehör

Um aktuelle Informationen über weiteres Zubehör zu erhalten, schaue bitte auf die Website von GIN Gliders www.gingliders.com oder kontaktiere deinen GIN Händler vor Ort oder den Importeur.

3. Flugvorbereitung

Das Genie XO muss von einem professionellen Händler zusammengebaut werden. Insbesondere muss - wie bereits erwähnt - die Erstinstallation des Rettungsgerätes von einem Kompatibilitätsprüfer vorgenommen werden. Die Grundeinstellung sollte dann vom Piloten selbst, in einem Gurtzeugsimulator sitzend, vorgenommen werden.

Der Zusammenbau

Gin Gliders empfiehlt den Zusammenbau in folgender Reihenfolge. Im Zweifelsfall sollte man immer kompetenten Rat bei einem Fluglehrer, GIN-Händler oder Importeur suchen.

Gaspedal

Das Gaspedal montiert man von der Aussenseite. Die Leine des Gaspedals führt man durch die seitliche Öse in der Nähe der Verstellklemmen für den Fussstrecker, dann durch die Beingurte oberhalb des Sitzbretts, dann durch das Röllchen und schliesslich nach aussen durch die Ösen unter den Seitentaschen.

Wie man sehen kann, gibt es zwei Röllchen und zwei Ösen auf jeder Seite. Man muss aber nur jeweils ein Röllchen und eine Öse verwenden. Ob man die obere oder untere Möglichkeit verwendet, hängt von der Position des Speedsystems am Tragegurt ab.

Rückenprotektor und Seitenprotektoren

Platziere die Polycarbonatplatte im Gurtzeug an der dafür vorgesehenen Stelle, schiebe den Hartschaumprotektor ins Gurtzeug und und fixiere ihn mit dem Klettverschluss und die Seitenprotektoren in die dafür vorgesehenen Seitentaschen.



Einbau des Rettungsgerätes

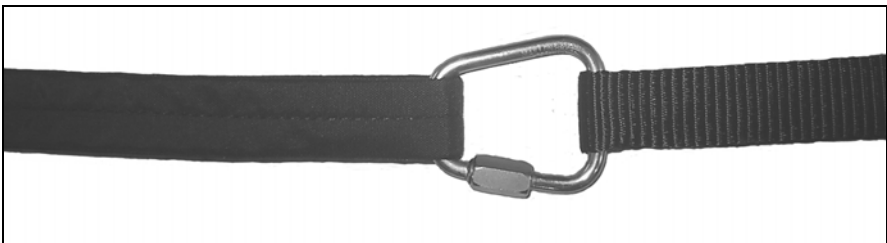
Das Genie XO kann mit den meisten, auf dem Markt erhältlichen, Rettungsgeräten kombiniert werden. Die Erstinstallation des Rettungsgerätes muss von einem zugelassenen Kompatibilitätsprüfer vorgenommen werden. Dieser überprüft die Auslösbarkeit des Rettungsgerätes und bescheinigt die Kompatibilität auf dem Prüf- und Packnachweis des Rettungsgerätes. Es ist sehr wichtig, dass die Probeauslösung des Rettungsgerätes vom Piloten selbst in einem Gurtzeugsimulator im Gurtzeug sitzend vorgenommen wird, da unterschiedlicher Körperbau und Kraft die Auslösbarkeit beeinflussen. Vor dem Einbau muss auch überprüft werden, ob das Rettungsgerät neu gepackt werden muss. Das Packintervall beträgt meist 6 Monate. Dies ist aus der Betriebsanleitung des Rettungsgerätes zu ersehen. Alle nötigen Verbindungsteile, wie z.B. Schraubschäkel müssen vorhanden sein.

Verbinden der Rettungsgeräte-Verbindungsleine mit dem Gurtzeug

Ein Verbindungsglied mit mindestens 2400 daN Festigkeit ist erforderlich, z.B. Maillon Rapid 6mm Schraubschäkel mit CEN Zertifikat und 2785 daN Festigkeit.

Die Gurtbänder sollten auf beiden Seiten des Schraubschäkels mit Gummiringen fixiert werden.

Gurtband / Gurtbandverbindungen sind nicht empfohlen, da bei asymmetrischer Fixierung das Gurtband rutscht und im Falle einer Rettungsöffnung wegen der entstehenden hohen Reibungswärme reißen kann.

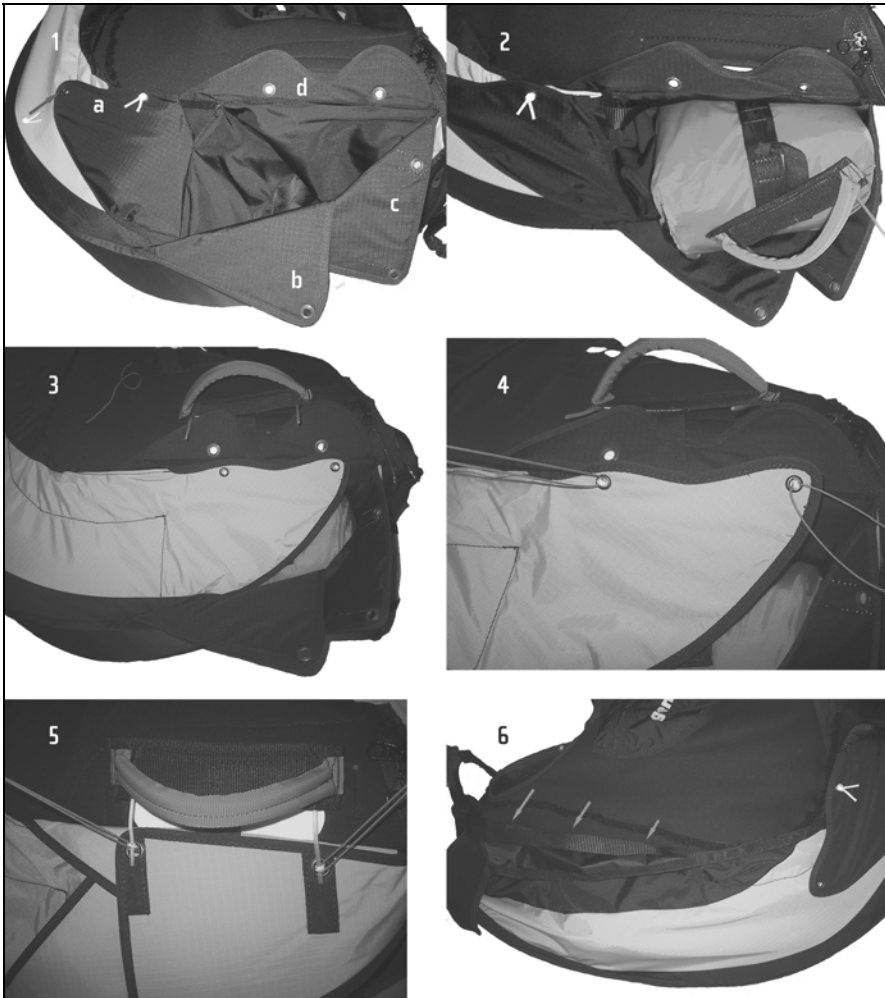


Verbinden des Auslösegriffs des Gurtzeugs mit dem Innencontainer des Rettungsgerätes

Der Auslösegriff des integrierten Rettungsgeräte-Kontainers ist Teil des Genie XO Gurtzeugs. Es darf nur dieser Auslösegriff verwendet werden. Der Innencontainer ist Teil des Rettungsgerätes. Es darf ebenfalls nur dieser Innencontainer verwendet werden. Der Auslösegriff muss an der dafür vorgesehenen Stelle seitlich am Innencontainer eingeschlaucht werden. Besteht keine seitliche Einschlaufmöglichkeit am Innencontainer, dann ist diese nachträglich vom Hersteller oder anderem qualifiziertem Fachpersonal anzunähen.



Einbau des Rettungsgerätes in den Bottom Container

*Fussstrecker*

Den Fussstrecker sollte man erst dann einstellen, wenn man alle anderen Einstellungen des Gurtzeugs vorgenommen hat. Man verbindet den Fussstrecker mit den Verstellklemmen seitlich am Gurtzeug.

Einstellungen

Diese hängen vom Körperbau und den persönlichen Vorlieben und dem Flugstil ab.

Die Einstellungen sollten vor dem ersten Flug in einem Gurtzeugsimulator sitzend vorgenommen werden. Nimm dir Zeit dazu die richtige Einstellung zu finden. Oftmals hängt Unzufriedenheit mit dem Verhalten eines Gleitschirms oder Gurtzeugs nur mit falscher Einstellung des Gurtzeugs zusammen.

Die Feineinstellungen folgen dann Stück für Stück nach den ersten Flügen.

Selbstverständlich müssen das Rettungsgerät und die Protektoren eingebaut sein, bevor man die Einstellungen vornehmen kann.

Schultergurte

Die optimale Einstellung hängt von der Körpergrösse des Piloten ab. Man steht aufrecht da mit angelegtem Gurtzeug und locker geschlossenem Brustgurt und symmetrischen Beingurten. Dann zieht man die Schultergurte soweit an, dass sie gerade anfangen zu spannen. Während des Fluges sollten sie etwas locker sein.

seitliche Gurte

Mit den seitlichen Gurten verstellt man den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rumpf. Dieser Winkel liegt normalerweise zwischen 80° und 100°. Wenn man die Gurte anzieht, sitzt man aufrechter und umgekehrt.

Beingurte

Wenn die Länge der Beingurte richtig eingestellt ist, dann kann man nach dem Start ohne Zuhilfenahme der Hände bequem ins Gurtzeug rutschen. Wenn man aufrecht steht stellt man die Beingurtlänge so ein, dass man unbehindert gehen kann. Die Einstellung erfolgt an den Schliessen unterhalb des Brustgurt. Wichtig ist, dass die Einstellung symmetrisch erfolgt. Wenn du das Gefühl hast die Beingurte sollten länger sein, dann vergewissere dich erst, dass die Schultergurte nicht zu kurz eingestellt sind. Normalerweise muss man von der Grundeinstellung der Beingurte ausgehend, in der das Genie XO ausgeliefert wird, keine Änderungen der Einstellung vornehmen.

Brustgurt

Die Einstellung des Brustgurt bestimmt den Abstand der Karabiner zueinander und hat Einfluss auf Handling und Stabilität des Gleitschirms. Grösserer Abstand verstärkt das Feedback, das der Gleitschirm gibt und erleichtert das Steuern mit Gewichtsverlagerung. Wir empfehlen Piloten, die mit GIN Gleitschirmen fliegen mit einem Karabinerabstand von etwa 44cm zu fliegen. Der Brustgurt kann auch im Flug, je nach den Bedingungen verstellt werden, z.B. bei schwacher Thermik weiter und bei harter enger.

Gaspedal

Wenn man im Gurtzeugsimulator sitzt, kann man die Länge der Leinen des Gaspedals einstellen.

Eine Grundeinstellung ist, das Gaspedal etwa 15cm unterhalb des Sitzbretts hängen zu lassen, wenn der Gleitschirm nicht beschleunigt ist. Man muss sicher sein, dass die Leinen des Gaspedals lange genug sind, dass der Gleitschirm in der Nullstellung nicht vorbeschleunigt ist. Lieber stellt man das Gaspedal am Anfang etwas zu lange ein und tastet sich an die optimale Einstellung Stück für Stück heran. Beschleunige im Flug nur mit ausreichendem Bodenabstand und bei ruhiger Luft.

Fussstrecker

Den Fussstrecker stellt man erst dann ein, wenn man alle anderen Einstellungen abgeschlossen hat. Die Länge sollte ein komfortables Sitzen im Gurtzeug ermöglichen, wobei man bei gestreckten Beinen leichten Widerstand des Streckers spürt. Am Anfang ist es ratsam ohne Einsatz des Fussstreckers mit dem Genie XO zu fliegen.

4. Das Fliegen mit dem Genie XO

Vorflugcheck

Um maximale Sicherheit zu haben ist es das Beste immer der gleichen Routine beim Vorflugcheck zu folgen.

Checke, dass:

Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttuchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.

Der Rettungsschirmcontainer korrekt geschlossen ist.

Der Auslösegriff komplett in den elastischen Schlaufen eingesteckt ist und mit Velcro gesichert ist.

Alle Schliessen, Gurte, Reissverschlüsse sicher geschlossen sind. Die Schliessen sollten beim Schliessen leicht einrasten. Mit einem leichten Zug am Gurt vergewissert man sich, dass sie eingerastet sind. Wenn Schnee oder Sand im Spiel sind, muss man besonders aufpassen.

Der Gleitschirm richtig mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner korrekt geschlossen und gesichert sind.

Das Gaspedal korrekt mit dem Speedsystem an den Tragegurten verbunden ist.

Alle Taschen geschlossen sind und keine losen Teile herumhängen.

Verstellung des Brustgurtes im Flug

Die zwei zu eins Übersetzung des Brustgurtes ermöglicht es ihn mit der Verstellklemme im Flug leicht zu verstellen.

Verhalten im Fall einer Rettungsschirmöffnung

Es ist sehr wichtig immer wieder mal beim Fliegen zum Auslösegriff des Rettungsgerätes zu langen, um sich die Position zu merken, damit man die Rettung im Notfall instinktiv findet.

Im Notfall muss man sich über die Höhe, die einem noch zur Verfügung steht, klar sein und darüber wie ernst die Situation wirklich ist. Die Rettung zu ziehen, ohne dass es wirklich nötig ist, kann die Verletzungsgefahr bei der Landung erhöhen. Wenn der Gleitschirm in einer Rotationsbewegung ist, dann ist es besser zuerst zu versuchen die Rotation zu stoppen (z.B. mit einem Full Stall), damit das Risiko, dass sich der Rettungsschirm verhängt möglichst gering ist.

Auf der anderen Seite kann aber jede Sekunde über Leben und Tod entscheiden, wenn die Höhe gering ist.



Wenn du den Rettungsschirm ziehen musst, dann gehe folgendermassen vor:

Suche den Auslösegriff und halte ihn mit einer Hand fest. Ziehe fest am Griff und damit die Rettung aus dem Kontainer des Gurtzeuges.

Achte darauf die Rettung im Innenkontainer in den freien Luftraum zu werfen. Wirf sie weg, wenn es geht gegen die Rotationsbewegung, und LASSE DEN GRIFF DABEI LOS!

Wenn der Rettungsschirm offen ist, dann musst du versuchen Verhängen und Pendelbewegungen zu vermeiden.

Am besten ziehst du den Gleitschirm irgendwie symmetrisch ein, mit den B-, C- oder D-Leinen oder mit den Bremsleinen.

Wenn du landest, dann versuche mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer zu landen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren

Stauraum/Taschen

Das Genie XO hat einen grossen Stauraum am Rücken und kleinere Seitentaschen, damit du all die Dinge mitnehmen kannst, die man für lange Flüge braucht. Die Gegenstände in den Seitentaschen fallen normalerweise auch nicht heraus, wenn die Taschen im Flug offen sind.

Die Landung mit dem Genie XO

Vor der Landung muss man sich aufrichten, um aus der sitzenden in die hängende Position zu gelangen. Lande NIEMALS sitzend. Dies ist trotz Rückenprotector gefährlich, weil man die Wirbelsäule verletzen kann. Aktiv stehend auf den Beinen zu landen ist in jedem Fall sicherer, als passiv sitzend zu landen.

5. Verschiedenes

Windenschlepp

Das Genie XO eignet sich sehr gut zum Windenschlepp. Die Schleppklinke wird entweder am unteren Ende des Gleitschirmtragegurtes befestigt oder an den Karabinern bzw. an der Hauptaufhängung des Genie XO Gurtzeugs. Halte dich an die Anweisungen in der Betriebsanleitung für deine Schleppklinke oder ziehe einen Fluglehrer zu Rate, der Erfahrung mit Gleitschirmschlepp hat.

Doppelsitziges Fliegen

Das Genie XO wird nicht als Gurtzeug für Tandempiloten empfohlen, weil der Rettungschirmkontainer nicht gross genug für ein Doppelsitzer-Rettungssystem ist.

Beim Tandemfliegen muss in jedem Fall die Verbindungsleine des Rettungsgerätes mit der Mitte der Tandemaufhängung verbunden werden.

Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser

Beim Sicherheitstraining und beim Fliegen über Wasser muss der Protektor entfernt werden. Bei einer eventuellen Wasserlandung besteht ansonsten eine erhöhte Gefahr zu ertrinken.

6. Wartung, Pflege und Reparaturen

Die Materialien, die beim Genie XO verwendet werden, garantieren maximale Haltbarkeit. Trotzdem solltest du dich bemühen dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten.

Wartung und Pflege

Vermeide es dein Gurtzeug über steinigen Untergrund zu ziehen.

Versuche aufrecht stehend zu landen.

Vermeide es dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen und Hitze und Feuchtigkeit auszusetzen. UV-Strahlen und Feuchtigkeit sind für das Material sehr schädlich. Lasse dein Gurtzeug immer erst an einem schattigen, gut belüfteten Ort trocknen, wenn es nass wurde und verstaue es erst dann im Gleitschirmrucksack.

Lagere deine Gleitschirmausrüstung locker gepackt, trocken und kühl.

Zum Reinigen verwende möglichst nur Wasser und eine weiche Bürste oder einen Lappen. Verwende milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann, wenn es unbedingt nötig ist. Baue dann alle anderen Teile, wie Protektoren, Rettungsgerät und Sitzbrett aus.

Wenn dein Rettungsgerät nass wurde (z.B. bei einer Wasserlandung), dann musst du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.

Reissverschlüsse und Schliessen kann man einmal im Jahr mit Silikonspray schmieren.

Wartungscheckliste

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck-Prozedere, sollte man sich das Genie XO immer dann genau ansehen, wenn man das Rettungsgerät packt und neu einbaut. Normalerweise also alle 6 Monate. Natürlich muss man sich das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau ansehen, wie zum Beispiel nach einem Crash, einer harten Landung oder Baumlandung, oder wenn sich übermässiger Verschleiss zeigt. Im Zweifelsfall sollte man immer einen Fachmann zu Rate ziehen. Folgendermassen geht man dabei vor:

Überprüfe alle Gurtbänder und Schliessen auf Verschleiss und Beschädigungen, besonders an den Stellen, die schwer zugänglich sind, wie z.B. die Innenseiten der Hauptaufhängung.

Alle Nähte müssen überprüft werden und im Zweifelsfall nachgebessert werden, damit sich das Problem nicht ausweitet.

Besondere Aufmerksamkeit verdient der Einbau des Rettungsgerätes, dort überprüft man ausserdem die Splinte, elastische Materialien und Velcro.

Das Sitzbrett und die Protektorplatte dürfen nicht beschädigt sein.

Die beiden Aluminiumkarabiner müssen spätestens nach zwei Jahren ausgetauscht werden. Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen.

Reparaturen

Alle Reparaturen, die die tragenden Teile des Gurtzeugs betreffen, müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb ausgeführt werden, damit sichergestellt ist, dass die richtigen Materialien und Verarbeitungstechniken zum Einsatz kommen.

7. Technische Daten

Materialien

Bezeichnung	Gleitschirmgurtzeug Genie XO
Max. zulässige Anhängelast	100 kg
Höhe der Hauptaufhängung über dem Sitzbrett	36cm
Abstand der Karabiner	38 - 50cm
Gewicht (ohne Rettungsgerät, Protektoren und Karabiner)	5.2 kg
Rückenprotektor	Woody Valley Hartschaumprotektor mit Polycarbonatplatte als Durchdringungsschutz DHV-Gütesiegel Nr. GSP 0004-99 Verzögerung 18G
Rettungsschirmkontainer	Integriert unter dem Sitzbrett mit seitlichem Auslösegriff

DHV-Gütesiegel

GIN :: Genie XO

DHV-Gütesiegel Nr. GS 03-0283-03

Woody Valley Rückenprotektor

DHV-Gütesiegel Nr. GSP 0004-99 Verzögerung 18G

Die Information in diesem Betriebshandbuch wurde so korrekt wie möglich gegeben, trotzdem kann sie nur als Richtlinie dienen für den Benutzer.

Dieses Betriebshandbuch kann, wenn es erforderlich ist, jederzeit geändert werden.

Vergewissere dich vor jedem Flug, ob eine aktuelle Sicherheitsmitteilung betreffend des Genie XO Gurtzeuges besteht. Sicherheitsmitteilungen werden in deutscher Sprache bei www.aerosport.de veröffentlicht. Dort kannst du dich auch in eine Mailingliste eintragen. Sicherheitsmitteilungen erhältst du dann automatisch, wenn sie veröffentlicht werden.

Die neuesten Informationen über das Genie XO und alle anderen Produkte von GIN Gliders findest du auch bei www.gingliders.com